

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1964

Ausgegeben am 22. April 1964

28. Stück

- 70.** Kundmachung: Mitgliedschaft Kenias, Kuwaits und Sansibars zur Organisation der Vereinten Nationen.
- 71.** Kundmachung: Endgültiges Inkrafttreten des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962 und dessen Geltungsbereich.
- 72.** Kundmachung: Außerkrafttreten des Einstweiligen Abkommens zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika.
- 73.** Deklaration über den vorläufigen Beitritt der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen.

**70. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 3. April 1964 über die Mitgliedschaft Kenias, Kuwaits und Sansibars zur Organisation der Vereinten Nationen.**

Seit der Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 8. Feber 1963, BGBl. Nr. 27, sind Kuwait am 14. Mai 1963 sowie Kenia und Sansibar am 16. Dezember 1963 Mitglieder der Vereinten Nationen geworden.

Klaus

**71. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 3. April 1964, betreffend das endgültige Inkrafttreten des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962 und dessen Geltungsbereich.**

Nach einer Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen ist das am 1. Juli 1963 vorläufig in Kraft getretene Internationale Kaffee-Übereinkommen 1962, BGBl. Nr. 235/1963, gemäß seinem Artikel 64 Absatz 1 am 27. Dezember 1963 endgültig in Kraft getreten, nachdem außer Österreich nachstehende Staaten bis zu diesem Datum ihre Ratifikationsurkunden hinterlegt hatten:

Argentinien, Australien, Brasilien, Burundi, Costa Rica, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, El Salvador, Frankreich, Gabon, Guatemala, Indien, Kamerun, Kanada, Kolumbien, Kuba, Madagaskar, Mexiko, Neuseeland, Nigeria, Norwegen, Panama, Peru, Rwanda, Schweden, Spa-

nien, Tanganjika, Uganda, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika.

Weiters ist das Übereinkommen am 27. Dezember 1963 auch für folgende Staaten, welche gemäß seinem Artikel 65 Beitrittsurkunden hinterlegt hatten, in Kraft getreten:

Dahomey, Kongo (Brazzaville), Tunesien.

Bis zum 31. Dezember 1963 haben noch folgende Staaten ihre Ratifikations- oder Annahmearkunden gemäß Artikel 63 des Übereinkommens hinterlegt:

Ecuador, Indonesien, Kongo (Leopoldville), Nicaragua, Niederlande, Portugal, Trinidad und Tobago, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Zentralafrikanische Republik.

Schließlich hat Togo am 31. Dezember 1963 seine Beitrittsurkunde gemäß Artikel 65 des Übereinkommens hinterlegt.

Australien hat anlässlich der Ratifikation die bei der Unterzeichnung abgegebene Erklärung bestätigt, daß das Übereinkommen auch für Papua und das Treuhandgebiet Neu-Guinea gilt.

Die Ratifikationsurkunde von Neuseeland enthält eine Erklärung gemäß Artikel 67 des Übereinkommens, daß dieses auch für die Cook-Inseln (einschließlich Niue) und die Tokelau-Inseln gilt.

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat am 10. Juli 1963 notifiziert, daß das Übereinkommen auf Barbados und Kenia ausgedehnt wird.

Burundi und Rwanda haben gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Übereinkommens erklärt, daß sie der Organisation als Mitgliedergruppe beitreten.

Klaus

**72. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 9. April 1964, betreffend das Außerkrafttreten des Einstweiligen Abkommens zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika.**

Mit dem Inkrafttreten des Protokolls zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen über die

Ergebnisse der Zolltarifkonferenz 1960/61, BGBl. Nr. 53/1964, für Österreich am 7. März 1964 ist das Einstweilige Abkommen zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Amerika, BGBl. Nr. 233/1962, gemäß seinem Abschnitt IV außer Kraft getreten.

Klaus

**73.**

Nachdem die Deklaration über den vorläufigen Beitritt der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen, welche also lautet:

(Übersetzung)

**DECLARATION ON THE PROVISIONAL ACCESSION OF THE FEDERAL PEOPLE'S REPUBLIC OF YUGOSLAVIA TO THE GENERAL AGREEMENT ON TARIFFS AND TRADE**

The Government of the Federal People's Republic of Yugoslavia (hereinafter referred to as the "Government of Yugoslavia") and the other governments on behalf of which this Declaration has been accepted (hereinafter referred to as the "participating governments");

CONSIDERING that the Government of Yugoslavia on 17 October 1962 made a formal request to accede to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as the "General Agreement") in accordance with the provisions of Article XXXIII of the General Agreement, and that the Government of Yugoslavia will be prepared to conduct the tariff negotiations with contracting parties which it is considered should precede accession under Article XXXIII, as soon as such negotiations become practicable after the adoption by Yugoslavia of a definitive customs tariff;

CONSIDERING that trade relations between the Government of Yugoslavia and most contracting parties to the General Agreement have, for three years, been governed by the Declaration of 25 May 1959 which was designed to be a transitional stage until Yugoslavia was in a position to apply for accession under Article XXXIII;

CONSIDERING that the Government of Yugoslavia, pursuant to the provisions of the said Declaration, has, in the development of arrangements affecting its commercial policies, moved progressively towards a position in which it can give full effect to the provisions of the General Agreement;

**DEKLARATION ÜBER DEN VORLÄUFIGEN BEITRITT DER FÖDERATIVEN VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN**

IN DER ERWÄGUNG, daß die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien (im folgenden als „Regierung Jugoslawiens“ bezeichnet) am 17. Oktober 1962 ein formelles Ansuchen um Beitritt zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet) nach den Bestimmungen des Artikels XXXIII des Allgemeinen Abkommens gestellt hat und daß die Regierung Jugoslawiens bereit ist, mit Vertragsstaaten jene Zolltarifverhandlungen, die einem Beitritt nach Artikel XXXIII voranzugehen haben, zu führen, sobald derartige Verhandlungen nach der Annahme eines endgültigen Zolltarifes durch Jugoslawien durchführbar sein werden;

IN DER ERWÄGUNG, daß die Handelsbeziehungen zwischen der Regierung Jugoslawiens und den meisten Vertragsstaaten des Allgemeinen Abkommens während dreier Jahre durch die Deklaration vom 25. Mai 1959 geregelt waren, die als Übergangsstadium gedacht war, bis Jugoslawien in der Lage wäre, um den Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß Artikel XXXIII anzusuchen;

IN DER ERWÄGUNG, daß die Regierung Jugoslawiens nach den Bestimmungen der genannten Deklaration sich mittels der Entwicklung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Handelspolitik nach und nach in die Lage versetzt hat, den Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens volle Wirksamkeit zu verschaffen;

CONSIDERING that the Government of Yugoslavia, pending accession under Article XXXIII, is prepared to accept the obligations of the General Agreement; and

CONSIDERING the desirability of basing the trade relations between Yugoslavia and contracting parties upon the General Agreement as soon as possible, and consequently the desirability of providing for the provisional accession of the Government of Yugoslavia to the General Agreement as a further step towards its accession pursuant to Article XXXIII;

1. DECLARE that, pending the accession of the Government of Yugoslavia to the General Agreement under the provisions of Article XXXIII, which will be subject to the satisfactory conclusion of negotiations on customs tariffs in accordance with rules and procedures to be adopted by the CONTRACTING PARTIES, and, if necessary for other matters, to the examination of the application of the provisions of the General Agreement, the commercial relations between the participating governments and the Government of Yugoslavia shall be based upon the General Agreement, subject to the following conditions:

- (a) The Government of Yugoslavia shall apply provisionally and subject to the provisions of this Declaration (i) Parts I and III of the General Agreement, and (ii) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Declaration; the obligations incorporated in paragraph 1 of Article I of the General Agreement by reference to Article III thereof and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI shall be considered as falling within Part II of the General Agreement for the purpose of this paragraph.
- (b) While Yugoslavia under the most-favoured-nation provisions of Article I of the General Agreement will receive the benefit of the concessions contained in the Schedules annexed to the General Agreement, it shall not have any direct rights with respect to those concessions either under the provisions of Article II or under the provisions of any other Article of the General Agreement.

IN DER ERWÄGUNG, daß die Regierung Jugoslawiens, solange der Beitritt nach Artikel XXXIII in Schwebung ist, bereit ist, die Verpflichtungen aus dem Allgemeinen Abkommen zu übernehmen; und

IN DER ERWÄGUNG, daß es wünschenswert erscheint, daß die Handelsbeziehungen zwischen Jugoslawien und Vertragsstaaten so bald als möglich auf dem Allgemeinen Abkommen basieren und daher für den vorläufigen Beitritt der Regierung Jugoslawiens zum Allgemeinen Abkommen als einen weiteren Schritt zum Beitritt nach Artikel XXXIII Vorsorge zu treffen;

1. ERKLÄREN die Regierung Jugoslawiens und die anderen Regierungen, seitens derer diese Deklaration angenommen wurde (im folgenden als „teilnehmende Regierungen“ bezeichnet), daß, solange der Beitritt der Regierung Jugoslawiens zum Allgemeinen Abkommen nach den Bestimmungen des Artikels XXXIII, der einerseits vom befriedigenden Abschluß von Zolltarifverhandlungen, für die Verfahrensregeln seitens der VERTRAGSSTAATEN festzulegen sein werden, und andererseits, falls dies hinsichtlich anderer Angelegenheiten erforderlich sein sollte, von der Überprüfung der Anwendung der Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens abhängig sein wird, in Schwebung ist, die Handelsbeziehungen zwischen den teilnehmenden Regierungen und der Regierung Jugoslawiens auf dem Allgemeinen Abkommen basieren werden, nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen:

- (a) Die Regierung Jugoslawiens wendet vorläufig und vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Deklaration (i) die Teile I und III des Allgemeinen Abkommens und (ii) Teil II des Allgemeinen Abkommens im gesamten Ausmaß, das mit dem am Tage des Datums dieser Deklaration bestehenden Rechtsvorschriften Jugoslawiens vereinbar ist, an; die Verpflichtungen, die in Artikel I Absatz 1 des Allgemeinen Abkommens gemäß einer Bezugnahme auf Artikel III enthalten sind, sowie die Verpflichtungen, die in Artikel II Absatz 2 lit. (b) gemäß einer Bezugnahme auf Artikel VI enthalten sind, werden für die Zwecke dieser Ziffer als zum Teil II des Allgemeinen Abkommens gehörig angesehen.
- (b) Während Jugoslawien auf Grund der Meistbegünstigungsbestimmungen des Artikels I des Allgemeinen Abkommens in den Genuß der Zugeständnisse gelangt, die in den Listen im Anhang zum Allgemeinen Abkommen enthalten sind, erhält es keine unmittelbaren Rechte bezüglich dieser Zugeständnisse, sei es auf Grund der Bestimmungen des Artikels II, sei es auf Grund der Bestimmungen irgendeines anderen Artikels des Allgemeinen Abkommens.

- (c) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4 (d) of Article VII, and sub-paragraph 3 (c) of Article X of the General Agreement, refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of Yugoslavia shall be the date of this Declaration.
- (d) The provisions of the General Agreement to be applied by the Government of Yugoslavia shall be those contained in the text annexed to the Final Act to the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment as rectified, amended, supplemented, or otherwise modified by such instruments as may have become effective by the date of this Declaration.

2. REQUEST the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement (hereinafter referred to as the "CONTRACTING PARTIES") to perform such functions as are necessary for the implementation of this Declaration.

This Declaration, which has been approved by the CONTRACTING PARTIES by a two-thirds majority, shall be deposited with the Executive Secretary of the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Government of Yugoslavia, by contracting parties to the General Agreement and by any governments which shall have acceded provisionally to the General Agreement.

This Declaration shall become effective between the Government of Yugoslavia and any participating government on the thirtieth day following the day upon which it shall have been accepted on behalf of both the Government of Yugoslavia and that government. It shall remain in force until the Government of Yugoslavia accedes to the General Agreement under the provisions of Article XXXIII thereof or until 31 December 1965, whichever date is the earlier, unless it has been agreed between the Government of Yugoslavia and the participating governments to extend its validity to a later date.

The Executive Secretary of the CONTRACTING PARTIES shall promptly furnish a certified copy of this Declaration, and a notification of each acceptance thereof, to each government to which this Declaration is open for acceptance.

DONE at Geneva this thirteenth day of November one thousand nine hundred and sixty-two, in a single copy in the French and English languages, both texts authentic.

- (c) In jedem Fall, in dem Artikel V Absatz 6, Artikel VII Absatz 4 lit. (d) und Artikel X Absatz 3 lit. (c) des Allgemeinen Abkommens auf den Tag des Datums dieses Abkommens Bezug nehmen, ist für Jugoslawien der Tag des Datums dieser Deklaration anzuwenden.
- (d) Die von der Regierung Jugoslawiens anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens sind diejenigen, die in dem Text enthalten sind, der der Schlußakte der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch Übereinkommen, die am Tage des Datums dieser Deklaration in Kraft stehen, berichtigten, geänderten, ergänzten oder anderweitig modifizierten Fassung;

2. ERSUCHEN die Regierung Jugoslawiens und die teilnehmenden Regierungen die VERTRAGSSTAATEN des Allgemeinen Abkommens (im folgenden als die „VERTRAGSSTAATEN“ bezeichnet), die für die Durchführung dieser Deklaration erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Diese Deklaration, die von den VERTRAGSSTAATEN mit Zweidrittelmehrheit genehmigt wurde, wird beim Exekutivsekretär der VERTRAGSSTAATEN hinterlegt. Sie liegt für die Regierung Jugoslawiens, für Vertragsstaaten des Allgemeinen Abkommens sowie für jede Regierung, die dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetreten ist, zur Annahme, durch Unterzeichnung oder in anderer Weise, auf.

Diese Deklaration tritt zwischen der Regierung Jugoslawiens und jeder teilnehmenden Regierung am dreißigsten Tag nach dem Tag ihrer Annahme durch die Regierung Jugoslawiens und die betreffende Regierung in Kraft. Sie bleibt in Kraft, bis die Regierung Jugoslawiens dem Allgemeinen Abkommen nach den Bestimmungen des Artikels XXXIII beitrifft oder bis 31. Dezember 1965, je nachdem, welcher Zeitpunkt der frühere ist, es sei denn, die Regierung Jugoslawiens und die teilnehmenden Regierungen kommen überein, die Geltungsdauer dieser Deklaration bis zu einem späteren Zeitpunkt zu verlängern.

Der Exekutivsekretär der VERTRAGSSTAATEN übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieser Deklaration sowie eine Notifikation über jede Annahme derselben jeder Regierung, für die diese Deklaration zur Annahme aufliegt.

GESCHEHEN zu Genf, am dreizehnten November neunzehnhundertzweiundsechzig, in einfacher Ausfertigung in französischer und englischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident diese Deklaration für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in dieser Deklaration enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 14. Feber 1964.

Der Bundespräsident:

**Schärf**

Der Bundeskanzler:

**Gorbach**

Der Bundesminister für Finanzen:

**Korinek**

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:

**Hartmann**

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

**Bock**

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

**Kreisky**

Die vorliegende Deklaration ist für Österreich am 15. April 1964 in Kraft getreten.

**Klaus**



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1964, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 120.— für Inlands- und S 170.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen auf Verlangen zugesendet.

**Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises.** Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 30 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telephon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.